

Liebe Trauergemeinde,

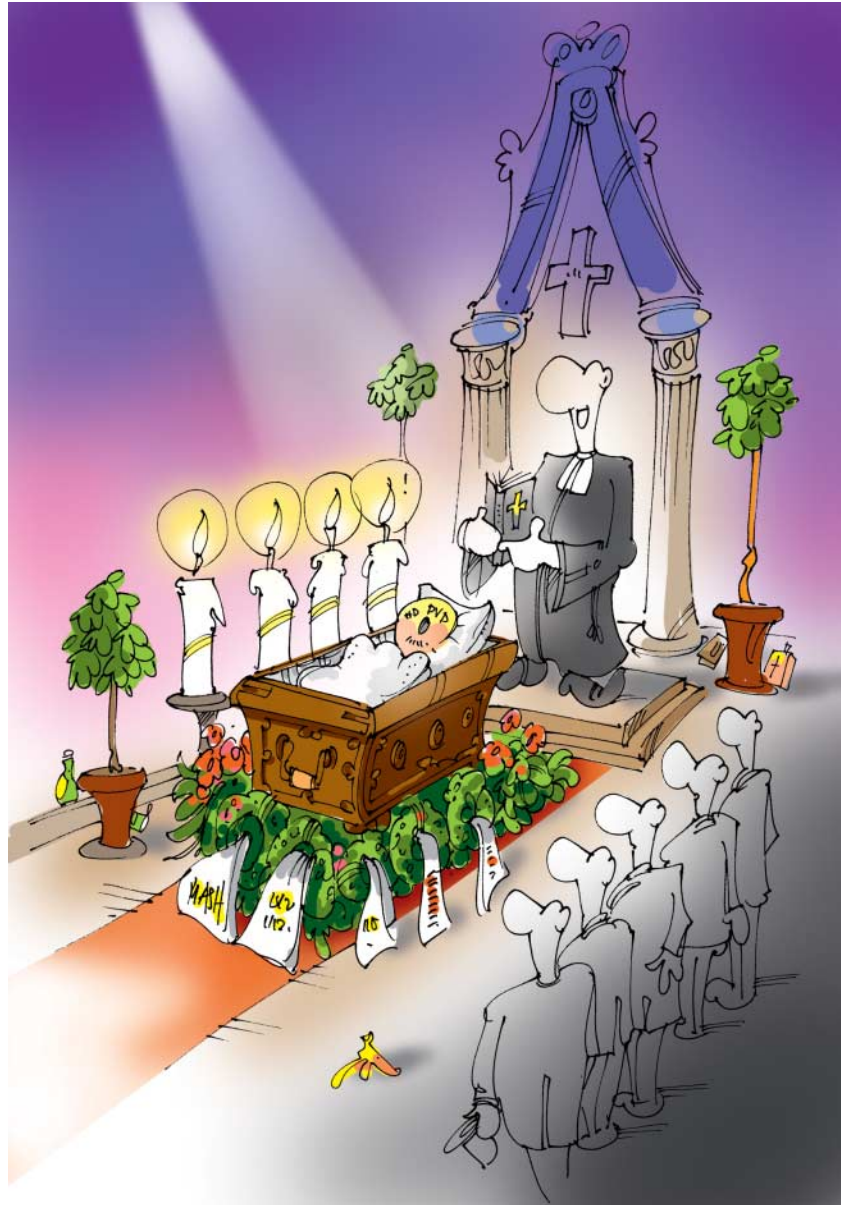
wir haben uns heute hier versammelt, der HD DVD zu gedenken. Ihr nur kurzes Leben war erfüllt von dem Wunsch, den großen Vater DVD eines Tages allein beerben zu können. Sie war einen ganzen Kopf kleiner als ihr Rivale, machte dies aber durch Fleiß wieder wett. Als alle anderen noch MPEG-2 sprachen, lernte sie bereits den modernen Dialekt VC-1. Früh hatte sie ihre Liebe zu kleinen Bildern entdeckt, die sie keck in den Bildschirmecken einblendete. Die Programmierer liebten sie dafür, dass sie ohne Murren den HDi-Befehlen gehorchte. Die Fabrikanten mochten sie, weil sie aus dem gleichen Holz geschnitzt war wie ihr Vater und die Pressmaschinen nicht gleich zum alten Eisen degradierte. Leider konnte sie sich jedoch nie richtig merken, was andere ihr einbrennen wollten.

Schon die zögerliche Familienplanung seitens Toshiba und NEC warf Schatten auf den künftigen Lebensweg der HD DVD - die Hoffnung ihrer Schöpfer auf die Gnade der späten Geburt erfüllte sich nicht. Vielmehr litt die HD DVD zeitlebens darunter, in Hollywood nur wenige Freunde finden zu können. Zunächst schenkte ihr nur Universal seine uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Dank einer kleinen finanziellen Überzeugungshilfe war auch Paramount bereit, seine Zeit mit der HD DVD und nicht mit ihrem Widersacher zu verbringen, dessen Name mir - Gott steh uns bei - nicht über die Lippen kommen mag.

Trotz des prekären Gesundheitszustandes hatten die Ärzte die Hoffnung bis zuletzt nicht aufgegeben. Sie heiterten die HD DVD mit kreativen Statistiken auf. Sie überhäufte ihre Käufer mit Filmgeschenken. Sie boten Abspieler zum Dumpingpreis feil - und alles nur, um die Freunde aus Hollywood zu überzeugen, weiter zu ihr zu stehen.

Doch Patenonkel Microsoft unterstützte seine HD DVD nicht mit der Inbrunst, die nötig gewesen wäre. Wäre er nicht zu knickerig gewesen und hätte einer jeden Xbox 360 ein Laufwerk eingebaut, wer weiß, dann wäre alles anders gekommen und man hätte dem Konkurrenten zumindest im Land der unbegrenzten Möglichkeiten die Stirn bieten können. Doch im Konjunktiv kann niemand überleben.

Als Time Warner der HD DVD die Unterstützung entzog, raubte der Konzern ihr jede Überlebenschance, wohl wissend, dass der Platz in den Verkaufsregalen früher oder später für zwei Rivalen zu eng geworden wäre.



Liebe Angehörige, ich kann Ihren Schmerz verstehen. Vielleicht mag es Sie trösten, dass die HD DVD nicht lange leiden musste und der Bruderzwist nun endlich vorbei ist. Nun sitzt sie dort oben bei ihren berühmten Ahnen Video 2000, Betamax, der Laserdisc und den WMV-HD-Scheiben und schwelgt in Erinnerungen an die schönen Stunden, in denen sie mit Shrek gelacht, mit Transformern gespielt und mit Jason Bourne gezittert hat. Es war ein kurzes, wenn auch nicht ganz erfülltes Leben.

Hartmut Gieselmann